

# Schwarzmarkt

## Vorbereitungen

Vor dem Spiel mit dem Schwarzmarkt muss der Schwarzmarkt-Stapel zusammengestellt werden.

Die Spieler einigen sich, welche Karten verwendet werden sollen. Dabei ist Folgendes zu beachten:

- Es dürfen nur Königreichskarten verwendet werden, die nicht im Vorrat sind.
- Jede Karte darf nur einmal verwendet werden.
- Es sollten mindestens 15 Karten verwendet werden.

## Regeln für die Verwendung

Die Spieler dürfen sich die Karten vor dem Spiel ansehen. Dann werden die verwendeten Karten gemischt und verdeckt

neben dem Vorrat bereit gelegt.

Der Schwarzmarkt-Stapel ist nicht Teil des Vorrats. Er wird daher auch nicht für die Spielende-Bedingung beachtet.

Spielt ein Spieler den Schwarzmarkt aus, deckt er zunächst die obersten drei Karten vom Schwarzmarkt-Stapel auf. Der Spieler darf nun eine dieser Karten kaufen. Zum Bezahlen kann er – wie in der Kaufphase – virtuelles Geld seiner bereits ausgespielten Aktionskarten sowie Geldkarten verwenden. Dieser Kauf läuft in gleicher Weise ab wie in der Kaufphase. (Der einzige Unterschied besteht darin, dass der Spieler nicht wie üblich eine Karte aus dem Vorrat kauft, sondern eine der



drei aufgedeckten Karten vom Schwarzmarktstapel.) Die nichtgekauften Karten legt der Spieler in beliebiger Reihenfolge verdeckt zurück unter den Schwarzmarkt-Stapel.

Dieser Schwarzmarkt-Kauf verbraucht nicht den freien Kauf des Spielers, er darf also in der Kaufphase (mindestens) eine weitere Karte erwerben. Nicht verwendetes virtuelles Geld und auch überzählige Münzen ausgespielter Geldkarten stehen dem Spieler in der Kaufphase zur Verfügung.

Wenn der Spieler, der den Schwarzmarkt ausspielt, keine Karte kaufen will oder kann (z. B. weil der Schwarzmarktstapel leer ist oder weil der Spieler nicht genügend Geld hat), steht ihm trotzdem +2 virtuelles Geld für die Kaufphase zur Verfügung.